durch einen Alembicum, und thut die Feces heraus / und machet sie klein / und giesset den abgezogenen Spiritum wieder daran / und lässet es eine Weil in einem verschlossenen Gefäß stehen / so filtrirt man es / und bekommet ein wahres Erbrech-Mittel. Darein duncket man das äusserste von einer Federkiel / und leget solchen in ein wenig Malvasir / so wird es ein ordentliches Erbrechen erfordern.

Das 49. Cap. von Extracten aus Wurtzeln und Kräutern.

Das XLIX. Capitel.

De Extractis Alterantibus.

Von Extracten aus Wurtzeln und Kräutern.

Wie solche bereitet werden müssen.

WAnn die Essentzen oder Tincturen zur Genüge ausgezogen / so wird aus solchen ein Extract bereitet; die Materi aber / welche man extrahiren will / derer nimm so viel nöthig ist / und bereite sie zu einer Infusion, entweder mit pulversiren / zerschneiden und dergleichen / dann gieß das Menstruum Z. E. Spir. Vini darüber / daß es 2. 3. 4. Finger hoch darüber gehe / stelle es in Mar. baln. oder auff Asche /

Asche/ oder in Mist/ und extrahir es nach der Kunst/ gieß die Extractiones alle zusammen/ und abstrahir es bey gelindem Feuer/ zur gebührenden Consistenz.

Es werden allhier in unserm Capitel nur angemeldet/ diejenigen Extracta, welche aus den Kräutern/ Blumen/ Saamen/ Früchten/ Wurtzeln/ Höltzern/ und Rinden/ Gewürtz/ Hartz/ und aus Gummi bereitet werden/ die Extracta aus den Kräutern fallen selten für/ weil man statt derer gemeiniglich die Säffte gebrauchet/ und kan man sie machen/ aus dürren Kräutern/ auch aus inspisirten Säfften. So auch sind die Blumen-Extracta rar/ weil gleichfals derer ausgedruckte Säffte gebräuchlicher seyn. Die Extracta der Saamen bereitet man mit Spir. Vini, und die Früchten Extracta kommen seltener für; gebräuchlicher aber der inspisirten Honigsäffte/ die man Sapo/ Honig/ Rob/ und Säffte nennet; der Wurtzeln gebräuchliche Extracta sind gemeiniglich Säffte/ dann es ist genug/ wann sie säfftig seyn und sich leichtlich ausdrucken lassen/ daß man sie koche/ austrücke und inspisire. Von Holtz und Rinden kan man schier zweyerley Extracta bekommen/ einen viscosen und einen hartzigen.

Die Weise aber hartzige Extracta zu bereiten/ geschiehet auf folgende Art/ z. E. Extract aus Frantzosenholtz. Wie die hartzige und

℞. Ge-

Viscose extracte bereitet werden.

℞. Geraspelt Holtz/ ℔ 7. ad ℔ viij. daran gieß den besten Spir. Vini, digerir es in einem verschlossenen Gefäß/ in V. B. 12. à 15. Tage/ so wird es roth/ dann truck es starck aus/ daß auch der dicke öhligte rothr Safft heraus komme. Dann abstrahirs/ biß die Materie am Boden so dick als Honig bleibet/ und durchs Sieden Blasen von sich giebet/ nicht anders/ als wie das Honig selbsten/ dann gieß die warme Materia in ein kaltes Wasser/ so wird sie sich coaguliren/ wie eine Aloe oder rother Gummi. Die Viscosen Extracta aber/ darzu nimm geraspelt Holtz/ so viel beliebig/ koche in einer genugsamen Quantität Wasser/ dann truck es aus/ clarificir und inspissir es zu einem Safft.

Extract aus Gewürtz.

Will man aber die Gewürtz recht extrahiren/ so muß man etwas vom Spir. Vini darzu thun/ zum Exempel/ Extract von Nägelein.

℞. Gewürtz-Nägelein/ gröblicht gestossen ℥ij.
Destillirt Wasser ℥xij.
Spir. Vini ℥iiij.

Macerir es in einem verschlossenen Gefässe/ dann truck es durch/ clarificirs durch die Digestion, abstrahir es ein wenig in MB. wegen/ deß Spirit. der Anfangs herfür kommet/ das andere laß ausdämpffen/ biß zu einer rechten Consistenz. Auf gleiche Weise kan man auch aus allen andern Gewürtzen/ als

als Callmus/ Cardemomen/ Cubeben/ Zimmet/ ꝛc. Extracta bereiten.

Die Extracta aus den Gebeinen zu bringen/ nimmet man Z. E. ℞. 2. oder 3. frische Hirnschaalen/ zerstoß sie gröblicht/ gieß daran aquam vitæ von Wachholdern oder Salbey/ daß es 4. oder 5. quer Finger hoch darüber gehe/ digerir es in einem wohlverschlossenen Geschirr/ 12. Tage/ dann colirs/ und truck es starck durch/ so wird ein Liquor herfür kommen/ so roth als Blut/ eines öhlig- und hartzigen Wesens / gieß an die Feces neues Menstruum, digerir es 4. oder 5. Tage/ colir und exprimir es/ die ausgetruckten Liquores destillir durch einen Alem. biß der Extract in Forma einer Sapæ zuruck bleibet. Extract aus Gebeinen.

Es ist aber nicht vonnöthen/ die allesamt in unserm Apothecker-Tax aufgezeichnete 72. Extracta in Vorrath zu stellen/ weil selbige und zwar wenig davon im Gebrauch seyn / und verschrieben werden / dannoch hat man vonnöthen/ folgende: e. g.

Extractum Absynthi, Wermuth-Extract.

Angelicæ, Angelick-Extract.
Artemisiæ, Beyfuß-Extract.
Cort. Auraatiorum, Pommerantzenschaalen-Extract.
Bryoniæ, Stückwurtz oder Zaunrüben-Extract.
Calami aromat. Callmus-Extract.

Einfache Alterantia.

Car-

Cardui Benedict. Cardebenedicten Extract.
Caryophyll. Nägelein-Extr.
Castorei Biebergeilextr.
Centaur. minor. Tausend Guldenkraut-extr.
Chelidonii, Schellkrautextr.
Cichorii Wegwartextr.
Cinnamomi, Zimmetextr.
Croci Orient. Saffranextr.
Ebuli, Attichextr.
Enuli, Alandextr.
Gentianæ, Entzian-Wurtzextr.
Junip. bacc. Wachholderbeer-Extr.
Ligni Aloës, Paradießholtz-Extr.
Liquiritiæ, Süßholtzextr.
Myrrhæ, Myrrhenextr.
Opii.
Polypodii, Engelsüßextr.
Rosarum, Rosenextr.
Rutæ, Rautenextr.
Satyrionis, Ständelwurtz-Extr.
Theriac. Andr. Specierum.
Tormentill. Tormentillwurtz-Extr.
Laudanum Opiatum.

Diese vorgeschriebene Extracta können wohl paßiren / wiewohl solche auch noch eine ziemliche Correctur vonnöthen; auch ist glaublich / daß man solche in wenig Apothecken in Bereitschafft hat.

Die

Die zusammen gesetzte Alterantia oder Extracta Composita werden auf nachfolgende Manier bereitet/ als:

Zusammengesetzte Extr.

Extractum anti Febrile.

Fieber-Extract von China Chinæ.

Fieber-Extract.

℞. Cort. China Chinæ ℥ij.
Callmuswurtz ℥j.
Entzianwurtz.
Tausend Guldenkraut aa. ℥ij.

Zerschneid und zerstoß alles gröblicht/ und extrahir mit Spirit. Vini nach und nach alle Krafft aus/ so lang/ bis du siehest/ daß sich der Spirit. Vini nicht mehr färbt/ alle die gesammlete gefärbte Spiritus filtrire, und ziehe sie im Alembico in MB. aufs allergelindeste ab/ biß zur gebührenden Consistenz. Das hinterstellige Extract verwahre zum Gebrauch.

Dieses ist ein bewährtes Mittel in den 3. 4tägigen Fiebern/ so wohl auch in stetswährenden und nachlassenden Fiebern/ wann man es ein- und die andere Stund vor dem Paroxismo giebet. dos. ist ℈j. ad ʒß. in Pillen-Formen oder in einem andern Vehiculo auffgelöset.

Extractum Hystericum.

Mutter-Extract.

℞. Safft von Sevenbaum.
Tausend Gulden-Kraut.
Mutterkraut und Beyfuß.
Melissen- und Ringel-Blumen aa. ℥ß.
Angelickwurtz.
Fahrenkrautwurtz.
Runde Osterluciwurtz aa. ℥ß.
Extrahires mit Melissen und Sevenbaumwasser / thue ein wenig Weinsteinsaltz darzu / und inspisir die Tinctur / von diesem Extract nimm ℥ij.
Extract von Myrrhen ʒj.
Saffran ʒß.
Biebergeil ℈ß.
Borax ʒij.
Fœcula von Stückwurtz ʒiiß.
Mache alles zu einer Massa.

Es eröffnet verstopffte Monat-Reinigung / und vertreibt alle Mutterschmertzen. Dos. ist ℈ß. ad ℈iß.

Extract verstopffte Monat-Reinigung zu öffnen.

Extractus in suppressione Mensium.

Extract. gegen verstopffte Monat-Reinigung.

℞. Extract. von Sevenbaum.

Ex-

Extract. von Fahrenkraut.
von Ringelblumen.
Aurin/ Hollwurtz.
Beyfuß/ Melissen.
Mutterkraut.
Heil. Geistwurtz aa. ℥j.
Von Myrrhen ℥ij.
Saffran ℥ß.
Biebergeil ℈ß.
Venedischen Borrax ℥ij.
Fœcula von Schmeerwurtz ℥iiß.
Vermische alles untereinander nach der Kunst zu einem Extract dos. ℈j. ad ℈iß.

Extractum Pestilentiale.

Extract, so in Pestzeiten dienlich.

Pest-Extract.

℞. Wurtzel von Angelick.
Meisterwurtz/ Olsenichwurtz aa. ℥ß.
Tormentill/ Entzianwurtz.
Pestilentzwurtz/ Abbißwurtz.
Biebenelwurtz aa. ℥j.
Zitwer/ Schwalbenwurtz aa. ℥ß.
Saamen von Liebstöckel ℥iij.
Angelick/ Melissen aa. ℥ij.
Citronkern ℥j.
Wachholderbeer/ mij.
Ehrenpreiß/ Melissen/ Beyfuß/ Scordien/ Geißraute/ Cardebenedict- und Apostemkraut aa. miß.

Johannisblum mj.

Extrahir es mit Spir. Vini, und inspisir es.

Es vermag trefflich viel / in Vertreibung pestilentzialischer Lufft / in der Pest und dergleichen Kranckheiten / u. treibt den Schweiß dos. ist von ℈j. ad ℈ij.

Extract von Ständelwurtz.

Extractum Satyri compositum.

Ständelwurtz-Extract.

℞. Einfachen Ständelwurtz-Extract. ℔ß.
Perlensaltz ℥ß.
Destillirt Muscatnußöl.
Anießöl.
Zimmetöl aa. ʒß.

Dieses dienet denen Mannes-Personen / welche im Venus-Kriege Securs gebrauchen / den Streit anzugehen dos. ist ℥ß. ad ℥j. mit Zucker vermischet zu nehmen.

Extract. Cathol.

Extractum Catholicum Panchimagogum.

℞. Species diarrhod. abbat. ℥ß.
Marck aus Coloquinten ʒvj.
Lerchenschwamm.
Diagrydii.
Schwartze Nießwurtz aa. ℥ß.
Aloes ℥j.

Ziehe

Ziehe die Tinctur davon mit dem besten Brandwein/ und extrahir alles/ hernach inspisir es zum Extract.

Extractum Catholicum, andere Manier. Extract. Cathol.

℞. Coloquinten-Marck.
Schwartze Nießwurtz/ Diagrydii aa. ʒx.
Turbith/ Hermodactyl/ Aloes.
Lerchenschwamm aa. ʒiß.
Sennetblätter/ Rhabarbara/ aa. ℥ij.
Des Abts köstlich Rosenpulver/ ʒß.
Mit gutem Zimmetwasser/ mache davon einen Extract.

Des Abts köstliches Rosenpulver laß absonderlich in starckem Brandwein 24. Stund weichen/ und rühr solchen offt um/ hernach gieß auch über die andere zu Pulver gemachete Ingredientien Brandwein/ laß es im warmen Ort stehen/ 24. Stund/ und ziehe damit alle Tincturen aus/ gieß solche durch ein wüllen Tuch/ presse die Species aus/ das klare lasse im Balneo oder sonst über gelindem Feuer kochen/ bis es eine rechte Massa pilularum werde/ darbey muß man wohl acht haben/ daß es nicht zu hart werde und verbrenne; wann man es recht befindet/ giesset man es auf einen fett gemachten Stein/ rollet es zusammen/ und verwahret es in einer Blase.

Rhab. Extract.

Extractum Rhabarbari.

℞. Rhabarbara/ so viel beliebig.

Schneid solche klein / stampfte sie gröblicht/ gieß siedend heiß Endivien/ Borragen/ und Hindlauffwasser / mit etlichen Tropffen Oleum Tartari darüber / laß es im Balneo oder an einem andern warmen Ort 24. Stund miteinander weichen/ und wann es noch recht heiß ist/ nicht aber siedet/ so presset die Rhabarbara starck aus/ gieß auf das Geweichete wieder frisch Wasser / daß es drüber gehet / lasse es wieder weichen / und verfahret also/ biß alle Tincturen aus der Rhabarbara gezogen sind / thut hernach alle Tincturen zusammen/ und lasset sie in einem Balneo verrauchen / daß es eine Pillen-Massa werde/ welche hernach mit etlichen gran Diagrydio verstärckt wird / hebe es auf in einer Blase / man kan auch an statt der destillirten Wasser Regenwasser gebrauchen.

Extract. Laudan. opiat.

Extractum Laudanum opiatum Theophrasti.

℞. Specier. diambræ complet. ℥j.
Opii Thebaici ʒiij.
Mumie gr. xv.
Bilsenkrautsaamen ℥ß.

Bi

Bereitete rothe Corallen.
Weissen Agstein aa. ℈j.
Saffran ℈ß.
Mosch gr. vij.
Amber gr. vj.

Mit rectificirtem Brandwein/mache daraus ein Extractum.

Dieses Extractum wird auf vielerley Art gemachet; aber vorher beschriebene ist meistens im Gebrauch.

Laudanum Londinense.

Laudanum Londinense.

Rec. Opii Thebaici, so mit Spir. Vini extrahirt ℥j.
Saffran / so nur einfältig extrahirt/ ℥iß.
Castorei ʒj.
Excipiantur ℥ß. specierum.
Diambræ recent. mit Wein bereitet adde ex gratia.
Grauen Amber.
Moschi aa. gr. vj.
Muscatenöl gt. x.

Laß im warmen Balneo evaporiren / F. Massa.

Uber alle aber wird gelobet.

Extractum Ladani.

Rec. Opii, Saffran/ Bibergeil/ aa. ℥ij.
Diamargar. frigid.
Specier. diambr.

Diamosch. aa. ℥iß.

Fiat Extractum, ad spissitudinem mellis, adde

Bereitete Perlen und Corallen. aa. ℥vj.

F. Massa.

Die erste Description, so am meisten im Gebrauch/ wird also gemachet: Nimm die beschriebene Ingredientien/ mache ein Pulver daraus/ gieß Brandwein darauf/ daß solcher darüber gehe/ laß es einige Tage beysammen in der Digestion stehen/ und über einem gelinden Feuer oder Balneo etwas wallen/ presse es durch ein enges Tuch aus/ gieß auf die Feces abermahl Brandwein/ und laß wie vormahls extrahiren/ und preß es aus/ gieß es zu dem vorigen/ und laß über dem Feuer ausdämpffen/ daß es eine Massa bleibe: man nehme es aber in acht/ daß es nicht zu hart werde.

Extract. Opii.

Extractum Opii.

℞. Opium, so viel beliebt wird.

Schneide es in dünne Scheiben/ und trockene solche in der Sonne/ oder auf einer eisernen Schauffel und Blatte mit gelindem Feuer/ daß das Opium nicht verbrenne/ so lang/ biß man es mit den Fingern zerreiben kan/ stoß es hernach zu Pulver/ thue es in ein matracium oder ein lang Glaß mit einem runden Bauch/ gieß Eßig darauf/ daß sol-

solcher 3. Finger breit drüber gehet / setz es 3. Tage lang ins Balneum oder warmen Ort / zur Digestion, das klare giesse ab / und wieder destillirten Eßig auf das zurück gebliebene / laß es weichen wie zuvor / und also verfahre bis alle Tincturen ausgezogen sind; diese filtrir bis sie gantz klar bleiben / laß sie hernach ausrauchen / daß es eine dicke Massa werde / daraus man Pillen formiren kan.

Laudanum Liquidum.

Laudan. Liquid.

℞. Quittensafft / thue das Opium und etwas Weinsteinsaltz darzu.

Laß es miteinander fermentiren / ziehe die Tinctur heraus / und laß sie zu gehöriger Dicke abrauchen / andere machen die Tinctur mit alcohol vini tartarisati.

Dieses sind die gemeinest- und gebräuchlichsten Extracta, welche in der Medicin verschrieben werden / auch alle nützlich und gut zu gebrauchen; wäre auch eine feine Sache / wann solche Medicamenta in Officinen wohl bereitet beyhanden gehalten würden / folgen nun auch die purgierende Extracta.